

“Qualitative Forschungsdesigns“: Seminar mit Doktorierenden der Graduate School Lucerne

12. April 2013

Allgemeine Beschreibung

Der eintägige Workshop gibt einen Einblick in Charakteristika qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsdesigns und zugrundeliegender Methodologien. Basierend auf Inputs der Workshopleitung reflektieren die Teilnehmenden ihre eigenen Dissertationsprojekte. Die Leiterin versucht so gut wie möglich, die thematischen Schwerpunkte den Bedürfnissen der Teilnehmenden anzupassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende der Graduate School Lucerne (GSL) mit qualitativen Forschungsprojekten, die eher im ersten Drittel ihrer Projektzeit stehen.

Veranstaltungssprache ist grundsätzlich Deutsch.

Lernziele

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden ihr Wissen für Forschungsdesigns vertiefen und ihre Sensibilität für qualitative Methodologien erhöhen.

Am Ende des Seminar können die Teilnehmenden:

1. die Hauptunterschiede zwischen linearen und zirkulären Forschungsdesigns beschreiben (inkl. Qualitätskriterien bei zirkulären Forschungsdesigns und je nach Zeit und Interessen: Konsequenzen für Samplingstrategien)
2. theoretisch-methodologische Begründungen für die Wahl eines zirkulären Forschungsdesigns erklären
3. verschiedene Arten des „how to use theories“ vergleichen
4. mit verschiedenen Arten des „how to use theories“ hypothetisch am eigenen Forschungsprojekt experimentieren
5. einschätzen, ob theoretischer Zugang, Forschungsfrage und Forschungsdesign eines qualitativen Forschungsprojektes kohärent sind
6. je nach Zeit: verschiedene Teile einer Dissertation auflisten
7. je nach Zeit: ein Argument für ihre Dissertation entwerfen, welches den eigenen Beitrag und das Forschungsdesign reflektiert

Folgende Themen/Aspekte können aus Zeitgründen nicht oder nicht vertieft behandelt werden:
Fallstudiedesigns, statistische Analysemethoden, (epistemologische) Grundlagen spezifischer Methoden wie z.B. Fokusgruppen, Netzwerkanalysen und Metaphernanalyse, Umgang mit Lücken im Material, (Methoden)Triangulation, Darstellung qualitativer Forschung.

Inhalte und ungefährer Ablauf des Seminars

09:15	Begrüssung und Vorstellungsrunde
09:30	Forschungsmodelle und ihnen zugrundeliegende Methodologien
10:15	„Qualitative“ Forschung
10:45	KAFFEPAUSE
11:15	Qualitätskriterien qualitativer Forschung (allenfalls Samplingstrategien)
12:30	MITTAGSPAUSE
13:30	Arbeiten mit Theorien und Konzepten
14:15	Vorstellen ausgewählter Dissertationsprojekte
16:00	KAFFEEPAUSE
16:30	Teile einer Dissertation: Eigener Beitrag, Argumentation und Einfluss auf das Forschungsdesign
17:00	Offene Fragen und Schlussrunde
17:30	Ende des Workshops